

29.08.2019

Zeig Zivilcourage!

Zivilcourage-Kampagne der Polizei mit Tipps für den Ernstfall

Zivilcourage geht uns alle an – denn jeder kann helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Das ist die Botschaft der Zivilcourage-Kampagne www.aktion-tu-was.de der Polizei. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen sechs einfache Verhaltenstipps, um im Ernstfall, beispielsweise bei einer Sachbeschädigung oder einem Übergriff auf eine Person, handlungsfähig zu sein. Die Verhaltenstipps sollen möglichst viele Menschen erreichen, um mehr Bürgermut zu fördern. Dabei wird die Polizei nun von der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) unterstützt: Zwei Stadtbahnzüge, beklebt mit den Verhaltenstipps der Kampagne, befahren das gesamte Schienennetz der SSB.

Gewalt, Vandalismus, Belästigung und Diskriminierung geht jeden etwas an. „Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass das Zusammenleben in unserer Gesellschaft friedlich und zivilisiert verläuft. Unabhängig gesetzlicher Vorgaben sind wir zudem dankbar, wenn wir in einer Notsituation Hilfe erfahren“, betont **Gerhard Klotter**, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Dazu reicht oft schon ein lautes Wort oder Umstehende zur Mithilfe aufzufordern, um Täter zu stoppen und Opfern zu helfen. Jeder kann außerdem die Polizei verständigen.

„Wir als Polizei sind auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, da wir leider nicht überall sein können, um Straftaten zu verhindern“, erklärt Polizeipräsident **Franz Lutz** vom Polizeipräsidium Stuttgart. „Sie erreichen uns aber immer unter der Notrufnummer 110. Rufen Sie – auch im Zweifelsfall – die Polizei lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Damit sind Helferinnen und Helfer in jedem Fall auf der sicheren Seite“, betont Lutz.

Die Aktion-tu-was mit ihren konkreten Verhaltenstipps in Form kurzer, einprägsamer Merksätze liefert konkrete Hilfestellungen, um im Fall der Fälle handlungsfähig zu sein. Die Merksätze werden von sechs Zivilcourage-Botschaftern transportiert, von denen jeder für einen der Verhaltenstipps steht und zum Handeln auffordert:

1. Die Achtgeberin: Hilf, aber bring dich nicht in Gefahr
2. Der Polizeiruf: Ruf die Polizei unter 110
3. Die Hilfe-Holerin: Bitte andere um Mithilfe
4. Der Detail-Erkennen: Präg dir Tätermerkmale ein
5. Die Ersthelferin: Kümmere dich um Opfer
6. Der Mundaufmacher: Sag als Zeuge aus

Zwei Stadtbahnwaggons der SSB, auf denen die Zivilcourage-Botschafter die sechs Verhaltenstipps der Aktion-tu-was verkünden, befahren ab sofort das gesamte Schienennetz der SSB. Damit transportieren sie in ganz Stuttgart und über die Stadtgrenzen hinaus die Zivilcourage-Botschaft „Tu was“ sowie die sechs Verhaltenstipps für den Ernstfall. „Zivilcourage ist wichtig für unsere Gesellschaft und auch für die SSB, die auch von Vandalismus betroffen ist, wenn beispielsweise Stadtbahn-Haltestellen oder unsere

PRESSEKONTAKT

PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION der Länder und des Bundes (ProPK)

ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE
c/o LKA Baden-Württemberg

Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Telefon (0711) 54 01-20 62
presse@polizei-beratung.de

Stadtbahnzüge mutwillig demoliert werden. Das ist auch für unsere Fahrgäste nicht schön“, erklärt **Thomas Moser**, technischer Vorstand und Vorstandssprecher der SSB. „Wir freuen uns deshalb, die Zivilcourage-Kampagne Aktion-tu-was unterstützen zu können“, so Moser weiter.

Wer mehr zum Thema Zivilcourage wissen möchte, sollte sich die Kampagnen-Website www.aktion-tu-was.de anschauen. Hier finden Interessierte für verschiedene Lebenslagen, in denen Zivilcourage gefragt ist, wie zum Beispiel Gewalt, Vandalismus, Nachbarschaftshilfe, Belästigung, Kindesmisshandlung, Diskriminierung und Ausgrenzung, Cybermobbing oder Extremismus konkrete Handlungsoptionen. Das Faltblatt „Zivilcourage zeigen“ gibt ebenfalls einprägsame Tipps, wie in brenzligen Situationen gehandelt werden kann. Hier wird erläutert, wie man andere Personen am besten um Hilfe bittet oder welche Merkmale für eine detaillierte Personenbeschreibung wichtig sind. Das Faltblatt ist kostenlos bei jeder (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle erhältlich oder kann im Internet heruntergeladen werden:

[https://www.aktion-tu-was.de/medienangebot/detail/292-zivilcourage-zeigen-
www.aktion-tu-was.de/](https://www.aktion-tu-was.de/medienangebot/detail/292-zivilcourage-zeigen-www.aktion-tu-was.de/)

PROFIL PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION

Wir wollen, dass Sie sicher leben – deswegen kümmern wir uns als Polizei neben der Strafverfolgung auch um die Vorbeugung von Kriminalität. In einem Bund-Länder-finanzierten Programm, dem Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), entwickeln wir Konzepte, Medien und Initiativen, die über Kriminalität aufklären und Schutzempfehlungen vermitteln. Wir betreiben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kooperieren mit anderen Einrichtungen und arbeiten mit externen Fachleuten zusammen. Immer mit dem Ziel: Wir wollen alle Menschen mit unseren Empfehlungen erreichen.